

# Kerzen, Rehe und Weihnachtsmänner leuchten...

... ab Sonntag, 17 Uhr, in Trohe – hr-Fernsehteam berichtet morgen im »Hessen-Tipp« über »100000 Lichter«-Aktion

Buseck-Trohe (rüg). »Jetzt ist wirklich mal was los in Trohe«, stellt Steffen Barthel, Marketing-Assistent bei der Firma Cursor-Software, gestern fest. Denn wer derzeit abends durch den Busecker Ortsteil fährt, sieht nicht nur allerorten die Bürgerinnen und Bürger damit beschäftigt, Weihnachtsillumination an Häusern, Balkonen, Bäumen oder Fenstern anzubringen – damit die Aktion »100000 Weihnachtslichter in

»Fliegen da bei den Stadtwerken nicht die Sicherungen durch, wenn am Sonntag soviel Lichtchen mit einem Schlag erglühn?«, wollten die hr-Leute mit Moderator Reinhard Schall und Redakteur Axel Mugler wissen – sicher in ironischer Anspielung auf eine amerikanische Filmkomödie mit Chevy Chase, in der eine überbordende Weihnachtsbeleuchtung für eben diesen Effekt sorgte.

»Keine Angst«, konnte der Gießener Stadtwerke-Direktor Manfred Siekmann beim Orts-termin an der Wasserkraftanlage Struppühle in Gießen-Wiesack gestern Nachmittag beruhigen, während das Mühlengebäude gerade mit Weihnachtskerzen für das große Ereignis vorbereitet wurde. Auch mehr als 100000 zusätzliche Lämpchen würden den Energieversorger nicht an die Grenzen der Kapazitäten bringen.

Die Stadtwerke beteiligen sich neben zahlreichen anderen Unternehmen, Vereinen und Institutionen als Unterstützer des weihnachtlichen Lichtermeeres. Infolge des Sponsorings entstehen für die Haushalte in Trohe keine zusätzlichen finanziellen Belastungen. Der Strombedarf pro beleuchtetem Haus werde ermittelt und zuzüglich eines Sicherheitszu-

schlags den Bürgerinnen und Bürgern gut geschrieben. Weitere Stationen des Filmteams waren die Reithalle und die Firma Kontraste-Kerzen in Wiesack. Auch mehrere Bürgergespräche standen auf dem Drehplan.

Neben den üblichen Lichterketten gibt es eine begrenzte Zahl von Motiven, die ab Sonntag, 17 Uhr, den Busecker Ortsteil festlich beleuchten sollen: Rehe, Sternschnuppen, Weihnachtsmänner oder Weihnachtsbäume. Etwa 250 von 300 gezählten Häusern sollen bis zum Wochenende weitgehend mit eingedeckt sein, so Barthel. Seit Feuerweh, Burschenschaft und Vereine im Ort unterwegs, um die Lichter zu installieren. »Es ist nahezu unmöglich, aber wir schaffen es«, gab sich Matthias Köstenbauer von der Feuerwehr optimistisch, der gestern Nachmittag zusammen mit Martin Rau in der Erfurter Straße mit Hilfe eines Hubwagens die Lichter anbrachte. Ab ersten Advent werden die unterschiedlichsten Motive dann täglich mit Einbruch der Dunkelheit bis 21 Uhr aufleuchten. Ein Fackellauf, an dem der TV Großen-Buseck, LGV Marathons, der Diebaltaler Lauftreff und die TSG Alten-Buseck teilnehmen, soll das Ereignis am

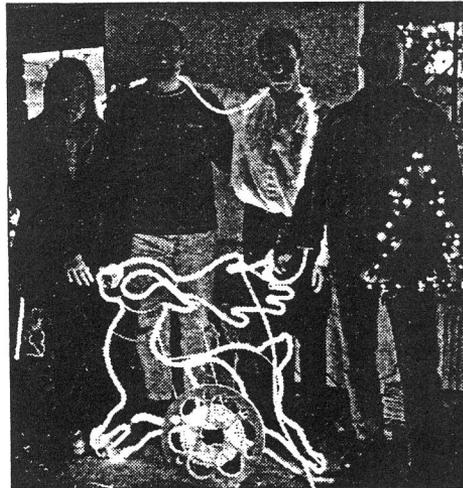
Trohe zum Erfolg wird –, sondern konnte gestern auch ein Team des Hessen-Fernsehens auf seiner Tour durch den Ort beobachten. Die TV-Mitarbeiter waren unterwegs, um Aufnahmen für die Sendung »Hessen-Tipp« zu sammeln, die am morgigen Freitag zwischen 19 und 19.30 Uhr im Dritten Fernsehen läuft und die nicht alltägliche Veranstaltung in Trohe zum Rahmen für Veranstaltungstipps nimmt.



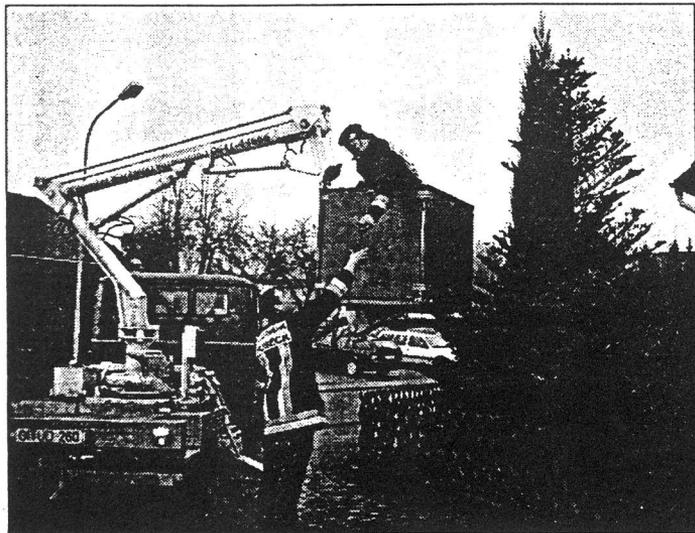
Keine Überlastung: HR-Moderator Reinhard Schall im Gespräch mit Stadtwerke-Direktor Manfred Siekmann an der Struppühle

Sonntag um 17 Uhr entsprechend spektakulär eröffnen.

sonntag um 17 Uhr entsprechend spektakulär eröffnen. Seit Feuerweh, Burschenschaft und Vereine im Ort unterwegs, um die Lichter zu installieren. »Es ist nahezu unmöglich, aber wir schaffen es«, gab sich Matthias Köstenbauer von der Feuerwehr optimistisch, der gestern Nachmittag zusammen mit Martin Rau in der Erfurter Straße mit Hilfe eines Hubwagens die Lichter anbrachte. Ab ersten Advent werden die unterschiedlichsten Motive dann täglich mit Einbruch der Dunkelheit bis 21 Uhr aufleuchten. Ein Fackellauf, an dem der TV Großen-Buseck, LGV Marathons, der Diebaltaler Lauftreff und die TSG Alten-Buseck teilnehmen, soll das Ereignis am



100 000 Lichter in Trohe: Event-Manager Yvonne Richter und Volker Hahn sowie Steffen Barthel und Michael Rau vom Initiafor Cursor-Software. (Foto: Geck)



»Wir schaffen es!« Matthias Köstenbauer (im Korb) und Martin Raugestern beim Installieren der Beleuchtung (Fotos: rüg)